

forum1.5 Mittelfranken Herbstforum 2021

Onlineveranstaltung mit
Vorträgen & Workshops

Energiewende in der Region kooperativ gestalten



Donnerstag, **30.09.21**
bis Samstag, **02.10.21**



Donnerstag, 30. September 2021

- 12:30 - 13:00** **Begrüßung & Auftakt der Veranstaltung**
(Prof. Dr. Achim Bräuning & Prof. Dr. Jürgen Karl)
- 13:00 - 16:00** **Die Bedeutung regionaler
Energiewende-Kooperationen am
Beispiel der Stadtwerke Union
Nordhessen (SUN)**
(Dr. Thorsten Ebert; Vortrag + Workshop)
- 16:30 - 19:00** **Energiewende mal vier: Was für einen
nachhaltigen Umbau in der Metro-
polregion erreicht werden muss**
*(Prof. Dr. Jürgen Karl & Sebastian Kolb;
Podiumsdiskussion)*

Freitag, 01. Oktober 2021

- 10:00 - 12:30** **Mitgestalten an der Transformation -
BNE2030 & der Whole Institution
Approach**
(Stefan Rostock; Vortrag + Workshop)

13:30 - 15:30

**Ansätze und Strategien für eine
erfolgreiche Gestaltung der
Energiewende vor Ort**

(Prof. Dr. Manfred Miosga; Vortrag)

**Regionale Landschaftsdialoge Energie-
wende**

(Prof. Dr. Sören Schöbel-Rutschmann; Vortrag)

**Best Practice / Leuchtturmprojekte und
Ideen aus Pfaffenhofen an der Ilm**

(Markus Käser; Vortrag)

16:00 - 19:00

**Energiewende mal vier – Was für
einen nachhaltigen Umbau in der
Metropolregion erreicht werden muss**

*(Prof. Dr. Jürgen Karl, Prof. Dr. Martin
Hundhausen; Workshop)*

Samstag, 02. Oktober 2021

10:00 - 12:30

**Von der Blechlawine erschlagen beim
Surfen auf der grünen Welle: Mobilität
neu denken**

*(Dr. Dirk von Schneidmesser, Prof. Dr.
Beatrice Dernbach; Vortrag + Workshops)*

13:30 - 15:00

Vom Wissen ins Handeln

(CoCreatingFuture; Workshop)

15:30 - 17:30

**Fragen und Antworten zur
bevorstehenden Gründung eines
Vereins für das *forum1.5* Mittelfranken**



Donnerstag, 30. September 2021

13:00 - 16:00

Die Bedeutung regionaler Energiewende-Kooperationen am Beispiel der Stadtwerke Union Nordhessen (SUN)

Referent: Dr. Thorsten Ebert, ehem. GF Stadtwerke Union Nordhessen

Anmeldung: <https://www.bayceer.uni-bayreuth.de/forum1punkt5-ER-N-FUE/>

Format: Vortrag + Workshop + Plenum

Die gesellschaftlich definierten Klimaschutzziele können nur erreicht werden, wenn die Energiewende mit hoher Dynamik parallel in den drei Sektoren Strom, Wärme und Verkehr umgesetzt wird. Während die Energiewende im Stromsektor im letzten Jahrzehnt mit zum Teil hoher Dynamik vorangetrieben wurde, bleiben die Sektoren Wärme und Verkehr weit hinter den Zielvorgaben zurück. Die Energiewende ist dabei nicht nur eine Umstellung von fossilen auf erneuerbare Technologien, sondern bedeutet auch eine Umstellung von zentralen Technologien (Großkraftwerken mit hierarchischen Netzstrukturen) auf dezentrale Technologien (Wind, PV u. a. verbunden mit sogenannten zellulären Netzstrukturen).

Anders als der Strommarkt, ist die Wärmeversorgung von Anfang an dezentral gestaltet. Dementsprechend verlagern sich die Gestaltungsmöglichkeiten im Klimaschutz bzw. in der Energieversorgung immer mehr auf dezentrale Akteure und hier insbesondere auch auf die kommunalpolitische Ebene. Das bedeutet Herausforderung und Chance zugleich. Da die Energieversorgung ein hochvernetztes System ist, kann eine Lösung nur über eine enge Zusammenarbeit dezentraler Akteure, und zwar sowohl kommunaler Akteure als auch Industrie/Gewerbe/Handel/Dienstleistungen und privater Akteure (Gebäudeeigentümer, EE-Anlagen-Betreiber u. a.) gelingen. In diesem Workshop wird daher als Diskussionsinput die Kooperation der Stadtwerke Union Nordhessen dargestellt (sowohl die inhaltlichen als auch die formalen Aspekte). Im Workshop selbst sollen dann erarbeitet und diskutiert werden, welche Themenschwerpunkte bzgl. Klimaschutz und Energiewende in der Region Mittelfranken besonders wichtig sind und welche Kooperationen dazu entwickelt werden sollten.

Workshop 1 & Workshop 2: Welche Klimaschutzziele und -maßnahmen hat die Region Mittelfranken bereits festgelegt/umgesetzt und wie werden diese bewertet?

Sollten beim Klimaschutz in der Region Mittelfranken in den Sektoren Strom-Wärme-Verkehr Schwerpunkte und zeitliche Prioritäten festgelegt werden und wenn ja welche?

Workshop 3 & Workshop 4: Welche Kooperationen zum Klimaschutz auf kommunalpolitischer Ebene bestehen bereits in der Region Mittelfranken und wie sollten diese weiterentwickelt werden? Welche Akteure sind jenseits der Kommunalpolitik für die Klimaschutzziele in der Region Mittelfranken relevant und wie sollten diese untereinander oder mit den kommunalpolitischen Akteuren vernetzt werden.

16:30 - 19:00

Energiewende mal vier: Was für einen nachhaltigen Umbau in der Metropolregion erreicht werden muss

Referenten: Prof. Dr. Jürgen Karl und Sebastian Kolb,
Energieverfahrenstechnik, FAU

Moderation: Prof. Dr. Katharina Herkendell, Energieverfahrenstechnik, FAU
und Prof. Dr. Ralf Ludwig, Geographie, LMU

Anmeldung: <https://www.bayceer.uni-bayreuth.de/forum1punkt5-ER-N-FUE/>

Format: Vortrag + Podiumsdiskussion

Impuls 1: „Wie schaffen wir es mehr Akzeptanz für den Ausbau der erneuerbaren Energien zu herzustellen?“, *Dr. Kurt Höller, MBA, Aufsichtsrat EStW, Erlangen*

Impuls 2: „Energiearmut wird in Deutschland zu einem neuen sozialpolitischen Phänomen“, *Prof. Dr. Rudolf Schübler, Institut für Philosophie und Ökonomik, Universität Bayreuth*

Impuls 3: „Wie können unvermeidbare THG-Emissionen für ein 1,5°C Ziel im Unternehmensumfeld glaubwürdig bestimmt werden, um die residualen Scope 2 und 3 Emissionen mit hochqualitativen Instrumenten (Grünstrom, Biogas, Nature Based Solutions) zu kompensiert?“, *Markus Götz, sustainable AG, Alumni FAU*

Impuls 4: „Klimawandelfolgen werden gerade in der Metropolregion eklatant“, *Prof. Dr. Achim Bräuning, Institut für Geographie, FAU*

Impuls 5: „Wir dürfen keine Energiewende durchpauken. Die Energiewende muss ökologisch nachhaltig konzipiert werden“, *PD Dr. Christian Voigt, Leibniz-Institut für Zoo- und Wildtierforschung (Leibniz-IZW), Berlin Alumni FAU*

Freitag, 01. Oktober 2021

10:00 - 12:30

Mitgestalten an der Transformation - BNE2030 & der Whole Institution Approach

Referent: Stefan Rostock, Germanwatch

Anmeldung: <https://www.bayceer.uni-bayreuth.de/forum1punkt5-ER-N-FUE/>

Format: Vortrag + Workshop

Mit dem neuen UNESCO-Programm Bildung für nachhaltige Entwicklung 2030 (BNE2030) hat Bildung den Auftrag Menschen zu befähigen an einer zukunftsfähigen Welt mitzubauen, gesellschaftliche Strukturen hin zu mehr Nachhaltigkeit zu verändern und im Rahmen von Bildungsveranstaltungen selber ins Handeln zu kommen. Im Rahmen einer kurzen Einführung und eines vertiefenden Workshops diskutiert Stefan Rostock die Frage, wie der Anspruch Entscheidungsträger:innen als Zielgruppe anzusprechen umgesetzt werden kann und welche Rollen (Bildungs-) Institutionen an der laufenden Umgestaltung der Gesellschaft hin zu mehr Nachhaltigkeit einnehmen können. Stefan Rostock leitet bei Germanwatch das Bildungsteam und ist Bundeskoordinator Klima & Entwicklung bei der agl e.V.

13:30 - 15:30

Ansätze und Strategien für eine erfolgreiche Gestaltung der Energiewende vor Ort

Referent: Prof. Dr. Manfred Miosga, Abteilung für Stadt- und Regionalentwicklung, Universität Bayreuth

Die Errichtung von Anlagen Erneuerbarer Energien ruft mittlerweile regelmäßig Widerstände in der Bevölkerung hervor. Gestärkt werden diese auch durch widersprüchliche Regulierungen und Aussagen aus dem politischen Umfeld. Der Vortrag zeigt Lösungsansätze auf, wie mit schlüssigen Strategien der mehrseitigen Einbindung der Bürgerinnen und Bürger auch in einem schwierigen Umfeld erfolgreich die Energiewende voran getrieben werden kann.

Regionale Landschaftsdialoge Energiewende

Referent: Prof. Dr. Sören Schöbel-Rutschmann, TU München

Landschaftsveränderungen durch erneuerbare Energien erzeugen Diskussionen und auch Konflikte. Expert:innen und Planer:innen antizipieren in ihren Instrumenten (abschichtende Planung, weiche Ausschlusskriterien, Eingriffsbewertungen Landschaftsbild etc.) die Annahme, dass Windräder und Solaranlagen stets Störungen in der vertrauten Landschaft seien – um zugleich die Akzeptanz von 'Betroffenen' einzufordern. Die daraus resultierende Zurückhaltung bei der Ausweisung von Flächen in Flächennutzungs- und Regionalplänen ist inzwischen

das größte Hemmnis der Energiewende. In zwei Forschungsprojekten haben wir untersucht, ob sich diese negative Grundhaltung auch einstellt, wenn Bürger:innen in den Prozessen aktiv beteiligt werden – oder ob es möglich ist, mit zuvor nicht zur Energiewende engagierten, aber aufgeschlossenen Bürger:innen positive räumliche Konzepte für eine Gemeinde oder einen Landkreis zu entwickeln. Die Ergebnisse aus Oberbayern und dem Bayerischen Wald zeigen, dass solche Bürgerexpert:innen tatsächlich auch in ihren eigenen Umgebungen Standortkonzepte für Windräder und Solarparks entwickeln können und damit eine hohe Akzeptanz erzielen.

Best Practice / Leuchtturmprojekte und Ideen aus Pfaffenhofen an der Ilm

2 Tonnen CO₂ pro Kopfeinsparung, 100% erneuerbare Energieversorgung in Bürgerhand, kostenloser Stadtbus oder in zwei Jahren bis zu 20 % mehr ökologische Bodenbewirtschaftung – wie schafft das die Kreisstadt Pfaffenhofen an der Ilm?

Hintergründe, (kommunal-)politisches Handwerk, Leuchtturmprojekte: Stadt- und Kreisrat Markus Käser erzählt aus dem Nähkästchen der kommunalen Transformation in seiner Stadt.

Referent: Markus Käser, Stadt Pfaffenhofen

Anmeldung: <https://www.bayceer.uni-bayreuth.de/forum1punkt5-ER-N-FUE/>

Format: Vorträge mit Fragerunde

16:00 - 19:00

Energiewende mal vier – Was für einen nachhaltigen Umbau in der Metropolregion erreicht werden muss

Referent: Prof. Dr. Jürgen Karl, Energieverfahrenstechnik, FAU; Prof. Dr. Martin Hundhausen, Lehrstuhl für Laserphysik, FAU

Anmeldung: <https://www.bayceer.uni-bayreuth.de/forum1punkt5-ER-N-FUE/>

Format: Workshops + Plenum

Workshop 1 - Aktionsplan Faktor 4: To-Dos für die Industrie

Workshop 2 - Aktionsplan Faktor 4: To-Dos für die Energiewirtschaft

Workshop 3 - Aktionsplan Faktor 4: To-Dos für Kommunen

Workshop 4 - Aktionsplan Faktor 4: To-Dos für Bildungseinrichtungen

Workshop 5 - Aktionsplan Faktor 4: To-Dos für jeden Einzelnen

Samstag, 02. Oktober 2021

10:00 - 12:30

Von der Blechlawine erschlagen beim Surfen auf der grünen Welle: Mobilität neu denken

Referent: Dr. Dirk von Schneidemesser, IASS Potsdam (unter Mitwirkung von Prof. Dr. Beatrice Dernbach, TH Nürnberg)

Anmeldung: <https://www.bayceer.uni-bayreuth.de/forum1punkt5-ER-N-FUE/>

Format: Vortrag + Workshops

Wie können wir die Sprache im Dienst der Stadt oder der Mobilitätswende einsetzen? Die Mobilitätsinfrastrukturen, die wir bauen, werden durch Aushandlungsprozesse bestimmt. Diese Aushandlungsprozesse finden unvermeidlich über die Sprache statt. Mit unserer Sprache beeinflussen wir, wie wir die Stadt gestalten und tragen so die Verantwortung für die Gestaltung der Stadt und für unseren Sprachgebrauch mit dazu. Reden wir von Straßensperrungen, so läuft der Diskurs in eine andere Richtung, als wenn wir von Straßenöffnungen reden würden, obwohl das Phänomen, über das wir reden, das gleiche bleibt. Diese und weitere Beispiele werden vorgestellt und besprochen.

Im anschließenden Workshop werden alternative Begriffe entwickelt und diskutiert sowie für Schlüsselbereiche des Sprachgebrauchs Strategien besprochen, die uns von dem „Auto im Kopf“ möglicherweise emanzipieren könnten.

Mögliche Themen für die anschließenden Workshops:

- Sprache für Infrastruktur
- Sprache für Berichterstattung über Verkehrsgewalt
- Sprache in Gesetz und Verwaltungstexten
- Framing von Mobilität in der öffentlichen und medialen Diskussion

13:30 - 15:00

Vom Wissen ins Handeln

Referentinnen: CoCreatingFuture (Isabell Herzog, Antje Schwarze, Antares Reisky und Petra Prosoparis)

Anmeldung: <https://www.bayceer.uni-bayreuth.de/forum1punkt5-ER-N-FUE/>

Format: Workshop

Wir laden Sie ein, aktiv die wirksame Methode der Theorie U kennenzulernen, um Ihre Erkenntnisse des Herbstforums zu reflektieren, gemeinsam in die entstehende Zukunft zu spüren und die nächsten Schritte klarer zu sehen.

Die Theory U ist ein Rahmenwerk für tiefgreifende Transformation, die sich insbesondere für die transdisziplinäre Zusammenarbeit eignet, um vom Wissen ins gemeinsame Handeln zu kommen..

Der Aktionsforscher und Wirtschaftswissenschaftler C. Otto Scharmer, der am Massachusetts Institute of Technology (MIT) forscht und lehrt, beschreibt mit der „Theory U“ einen zukunftsweisenden Weg, Veränderungen durchzuführen. Den Kern der Theorie bildet die Erkenntnis, dass die Wirksamkeit des eigenen Handelns abhängig ist von der inneren Haltung und der Fähigkeit der Orientierung an der Zukunft. Ausgehend von der Erkenntnis, dass fünf Menschen, mit der gleichen inneren Intention ausgerichtet, wirksam die Welt verändern können.

Wir unterstützen Sie gerne dabei, die inneren Weichen für das *forum1.5* Mittelfranken gemeinsam auszurichten, um den Wandel zur Nachhaltigkeit in Mittelfranken umzusetzen. Lassen Sie uns gemeinsam vom Wissen ins Handeln kommen! CoCreatingFuture besteht aus einem interdisziplinären Team von Facilitator:innen und Fachexpert:innen. Uns vereint die Leidenschaft und das Engagement, konstruktiv und gemeinwohlorientiert Lösungen für gesellschaftliche Fragen im Dialog entstehen zu lassen.

15:30 - 17:30

Fragen und Antworten zur bevorstehenden Gründung eines Vereins für das forum1.5 Mittelfranken

Nach dem offiziellen und inhaltlichen Programm zum Herbsforum "Energiewende in der Region kooperativ gestalten" möchten wir in der Abschlussveranstaltung Ihre Fragen zum *forum1.5* Mittelfranken beantworten. Aktuell ist der Gründungstermin für einen Förderverein am 29. Oktober 2021 vorgesehen, da dafür eine Präsenzveranstaltung nötig ist. Wir freuen uns, wenn Sie Interesse an der Weiterentwicklung und Verstärkung des *forum1.5* Mittelfrankens haben und Teil dieser Veranstaltung sind.

Anmeldung: <https://www.bayceer.uni-bayreuth.de/forum1punkt5-ER-N-FUE/>